

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportaus-
schusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Dienstag, dem 04.11.2008,
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Katlenburg

Teilnehmer:

- | | | |
|------|--|-----|
| I. | als Vorsitzende (VS)
Ilse S c h w a r z | CDU |
| II. | als weitere Ausschussmitglieder
Klaus-Peter B e r t e r m a n n | CDU |
| | Tobias G r o t e | CDU |
| | Rainer L i e n e m a n n | SPD |
| | Heinz M a r k s
als Vertreter von Frank S a n d e r | SPD |
| | Eckhard S t e i n m e t z
als Vertreter von Christian T h a l h e i m | CDU |
| | Rolf U n t e r b e r g | SPD |
| III. | als beratende Mitglieder | |
| | für den Bereich der Kindertagesbetreuung
Heike G e r m e r o t t und
Claudia H e n n e c k e (fehlt entschuldigt) | |
| | für den Bereich Jugendarbeit
Ursula K l a p p r o t h | |
| IV. | Gleichstellungsbeauftragte
Brigitte F r e i t a g | |
| V. | von der Verwaltung | |
| | Bürgermeister (BM)
Uwe A h r e n s | |
| | Verwaltungsfachangestellter (VFA)
Jens B r i n k m a n n, zugleich als Protokollführer | |
| VI. | als Zuhörerinnen und Zuhörer die Ratsmitglieder (RM) Hans-Dietmar Kreitz (CDU), Dr. Klaus Scherer (FWG) und Willi Wegener (SPD), Ortsbürgermeister Klaus-Dieter Bierwirth (Berka) sowie die Vertreter der Kindergärten, der Vereine und Verbände und der Schulen | |

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.11.2007
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten über wichtige Angelegenheiten
6. Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2008, BV Nr. 50/08
7. Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und HSG/HSV im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine, BV Nr. 51/08
8. Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindergärten im Gemeindegebiet, BV Nr. 52/08
9. Berichte der Ortsjugendpfleger/innen, BV Nr. 53/08
10. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19.05 Uhr wird die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses durch die **Vorsitzende Schwarz** eröffnet. Sie heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern werden die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung durch die Ausschussvorsitzende festgestellt.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Fachausschusssitzung vom 20.11.2007

Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben. **VS Schwarz** lässt die Ausschussmitglieder über die Niederschrift abstimmen.

Der Fachausschuss beschließt einstimmig:

Die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau vom 20.11.2007 wird genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens berichtet über folgende Angelegenheiten:

1. Derzeit: 70 Geburten und 70 Sterbefälle
EW-Zahl aktuell von 7589 (Jahresbeginn) auf 7540 gesunken = ./ 49 .
2. Ersatz von Schulhausmeister Keufert durch Personal des Bauhofes (U. Isermann),
3. Seit 01.02.2008 findet in der HRS Lindau Ganztagsbeschulung statt.
4. Zukunft der Turnhalle Gillersheim
Vor dem Hintergrund der Konzentration der Schulnutzung der HRS in Lindau haben Gespräche mit den Vereinen und Ortsrat stattgefunden, weitere Gespräche der Vereine untereinander und mit der Gemeinde sind Anfang 2009 vorgesehen. Der Wegfall der Schulnutzung tritt frühestens zum Schuljahrswechsel 2009 ein.
5. Bündnis für Familien
Die Gründungsveranstaltung hat am 17.07. auf der Burg im Beisein von Staatssekretärin Frau Dr. Hawighorst stattgefunden, ca. 60 Personen haben teilgenommen. Ein Folgetermin mit den Arbeitsgruppen hat am 27.10. ebenso stattgefunden, dabei ist ein Fragebogen zur Bestandsaufnahme des Bedarfs an Angeboten und Erwartungen erarbeitet worden.
6. Den Vereinen und Verbänden, die Eigenleistungen erbrachten, ist zu danken.
7. Sehr zu loben ist auch der Verein Treffpunkt Gillersheim e.V., der bei den Ferienprogramm-Aktionen neben den Vereinen und Verbänden aus dem Gemeindegebiet immer wieder für Attraktionen sorgt.
8. Termine zum Haushalt

Do.	06.11.2008	BrandSch-A
Di.	18.11.2008	Schul-A
Do.	20.11.2008	Bau-A
Do.	04.12.2008	FPA
Di.	16.12.2008	VA
Do.	18.12.2008	Rat

Abschließend interessiert es **RM Dr. Scherer** noch, ob es einen privaten Interessenten für die Sporthalle in Gillersheim gibt.

BM Ahrens erwidert darauf, dass jemand sein Interesse bekundet hat. Es können jedoch zur Zeit keine Angaben über die Zukunft der Sporthalle gemacht werden, da weitere Gespräche hierüber im Januar 2009 stattfinden und diese abzuwarten sind.

Zu Punkt 5: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten über wichtige Angelegenheiten

Die **Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Freitag**, die seit dem 01.04.2007 dieses Ehrenamt bekleidet, erläutert ihren beigefügten Bericht. Den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bildet das Bündnis für Familien, das für die Bürgerinnen und Bürger ideale Möglichkeiten bietet, sich in der Gemeinde für die verschiedensten Projekte zu engagieren und damit die Lebensqualität hier weiter zu verbessern.

Helmut Schröder, Vorsitzender der SG Berka, regt an, im Bündnis über die immer häufiger entstehenden Heimarbeitsplätze zu reden und wünscht sich hierfür noch bessere Datenleitungen für die Internetnutzung im ländlichen Bereich.

BM Ahrens weist auf die DSL-Verfügbarkeit hin und kündigt an, dass hier weitere Verbesserung für die Nutzer angestrebt werden.

RM Dr. Scherer beschreibt konkrete Probleme mit der DSL-Verfügbarkeit in Gillersheim.

Abschließend danken **BM Ahrens** und die **Ausschussvorsitzende Schwarz** der Gleichstellungsbeauftragten für ihr großes Engagement im lokalen Bündnis für Familien und regen die Anwesenden zur Mitarbeit an.

Zu Punkt 6: Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2008, BV Nr. 50/08

BM Ahrens dankt den Bediensteten des Ordnungsamtes für die bisher geleistete Arbeit im Jahr 2008.

Verwaltungsfachangestellter Brinkmann gibt ausführliche Erläuterungen zum Sachstandsbericht aus den Bereichen Soziales, Jugendpflege und Sport für das Jahr 2008. Dieser Bericht liegt als Anlage vor.

Es wird einstimmig beschlossen:

Das Gremium nimmt vom Bericht der Verwaltung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den Zeitraum seit der letzten Fachausschusssitzung bzw. für das Haushaltsjahr 2008 (bis zum 31.10.2008) für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport Kenntnis.

Zu Punkt 7: Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und HSG/HSV im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine, BV Nr. 51/08

Die **Sitzungsleiterin Schwarz** gibt zu Anfang dieses Tagesordnungspunktes den anwesenden Vereinsvertretern die Gelegenheit sich zu wichtigen Angelegenheiten äußern.

Alle anwesenden Vereinsvertreter der Sportvereine danken der Gemeindeverwaltung für die gute und immer kooperative Zusammenarbeit. Darüber hinaus werden folgende Wünsche, Anregungen und Mitteilungen bekannt gegeben:

Der Vorsitzende des TSV Suterode, **Helmut Brandt**, berichtet, dass Verschönerungsarbeiten am Suteroder Sporthaus in Eigenleistung durchgeführt worden sind.

Heiko Röglin, der Vorsitzende des TSV Wachenhausen, spricht von einer gelungenen 100-Jahr-Feier seines Vereins in diesem Jahr.

Der Vorsitzende der SG Berka, **Helmut Schröder**, beschreibt kurz die getätigten Sanierungsarbeiten am Sporthaus in Berka.

Klaus-Dieter Rode, Vorsitzender des TSV Elvershausen, dankt noch einmal für die neuen Fußballtore auf dem Elvershäuser Sportplatz.

RM Dr. Klaus Scherer, gleichzeitig Vorsitzender des TSV Gillersheim, bittet, dass die Sporthalle in Gillersheim zukünftig weiter für den TSV erhalten bleibt und teilt weiter mit dass die Laufbahn auf dem Sportplatz sanierungsbedürftig ist.

Für die HSG Rhumetal und die HSG Katlenburg-Wachenhausen bedankt sich **Andreas Oppermann** im Namen aller Vereine für die kostenfreie Nutzung der Sportanlagen. Weiter begrüßt er es sehr, dass die Zuschusssätze für Jugendfreizeitmaßnahmen zum 01.03.2008 erhöht worden sind.

Gitta Neitzel, die Vorsitzende der HSV Gillersheim-Berka, weist auf das 20-jährige Jubiläum der Spielvereinigung in 2009 und auf den Silvestercup am ersten Januar-Wochenende in 2009 hin. Wichtig für das Hallenturnier ist ihr die Absprache mit dem neuen Hausmeister.

BM Ahrens dankt den Sportvereinen für die gute Zusammenarbeit und gibt einen kurzen Bericht über die Zustände der Sporteinrichtungen und weist auf die in Anlage beigefügte Übersicht über die Sportvereine und die einzelnen Sportarten, die im Gemeindegebiet ausgeübt werden, hin. Er erläutert die Haushaltsansätze der Gemeinde im Sport- und Spielplatzbereich und berichtet über bereits getätigte Investitionen. Ferner bittet er die Sporttreibenden, die Sporteinrichtungen pfleglich zu behandeln (bei Schäden Haftpflichtversicherung-

gen der Verursacher in Anspruch nehmen), das gesetzliche Rauchverbot zu berücksichtigen und die Energiekosten so gering wie möglich zu halten. Weiter bittet er das Hartwachsverbot in den Sporthallen zu beachten und speziell die Tribüne der Burgberghalle nach Veranstaltungen sauber zu hinterlassen.

Nach den Wortbeiträgen wird einstimmig beschlossen:

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis vom Situationsbericht der Sportvereine im Gemeindegebiet. Die Wünsche und Anregungen der Sportvereine gegenüber der Gemeinde sollen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel berücksichtigt werden. Die Sportvereine werden andererseits aufgerufen, die Sportanlagen und sonstigen gemeindlichen Einrichtungen pfleglich, wirtschaftlich und sparsam und im Rahmen der Benutzungsordnung zu benutzen. Auf die mehrfache Einweisung in die Nutzung der Burgberghalle wird Bezug genommen. Die Gemeindeverwaltung wird ermächtigt, bei gravierenden Verstößen gegen die Benutzungsordnung die Halle für die verantwortliche Nutzergruppe auf Zeit zu sperren.

Zu Punkt 8: Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindergärten im Gemeindegebiet, BV Nr. 52/08

VS Schwarz gibt den anwesenden Vertretern der Gemeindecindergärten die Möglichkeit, aus ihren Einrichtungen zu berichten.

Die Kindergartenleiterinnen **Frau Meier** (ev.-luth. Kindergarten Katlenburg), **Frau Germerott** (kath. Kindergarten Lindau) und **Frau Hilz** (Kinderhof am Katelbach) geben die aktuellen Belegungszahlen in den jeweiligen Kindertagesstätten zur Kenntnis und prognostizieren die weiteren Entwicklungen. Die Leiterin des ev.-luth. Kindergarten Gillersheim, **Frau Hennecke**, fehlt entschuldigt. Die wichtigsten Zahlen aus dieser Kindertagesstätte gibt der **Bürgermeister** den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis. Die drei anwesenden Kindergartenleiterinnen sind sich einig, dass ein verstärktes Augenmerk auf die aufzunehmenden Kinder unter drei Jahren zu richten ist. Dieser Personenkreis bindet mehr Betreuungspersonal als die Älteren, bringt eine Gruppenverkleinerung und höhere Kosten mit sich.

Frau Germerott ergänzt noch, dass der kath. Kindergarten Lindau im nächsten Jahr 40 Jahre besteht.

BM Ahrens dankt den Kindergartenträgern und den Kindergartenleitungen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Er gibt einen Bericht über die Situation der Kindergärten im Gemeindegebiet. Speziell die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe im Kindergarten Lindau ab 01.08.2009 und der Zuschuss für den Kinderhof am Katelbach werden angesprochen. Die Drittelregelung bei den Elternbeiträgen muss ständig beobachtet werden. Bei der Entstehung einer Hortgruppe hält er die Anbindung an die Grundschule für sinnvoll und weist auf eine Elternbeteiligung bei dem Betrieb der Hortplätze hin.

Der **Bürgermeister** führt weiter aus, dass der Platzbedarf erfüllt wird. Durch die Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr ist der Haushaltsansatz auf 620.000 € erhöht worden. Die Kosten für die Beitragsfreiheit werden vom Land erstattet.

Frau Klapproth hat eine Nachfrage bezüglich der Kindertagesmütter, die außerhalb von Einrichtungen tätig werden.

BM Ahrens gibt darauf zur Kenntnis, dass der Landkreis Northeim eine „Kindertagesmütter-Börse“ einrichtet. Ziel soll es sein den Eltern dadurch schnelle Vermittlungsmöglichkeiten bei Bedarf und Inanspruchnahme zu geben.

Nach kurzer Aussprache wird der folgende, einstimmige Beschluss gefasst:

Vom Sachstandsbericht des Bürgermeisters zur Situation in den Kindergärten im Gemeindegebiet wird zustimmend Kenntnis genommen. Den Trägern der Kindertagesstätten und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Landesjugendamt, dem Landkreis Northeim sowie dem Kirchenkreisamt Leine-Solling und der Dekanatsrendantur Duderstadt wird ausdrücklich für gute Zusammenarbeit gedankt.

Zu Punkt 9: Berichte der Ortsjugendpfleger/innen, BV Nr. 53/08

VFA Brinkmann stellt kurz die anwesenden Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpfleger vor und gibt den Bericht aus den Ortsjugendpflegern. Er stellt die Aufgaben der Ortsjugendpfleger/innen in den Ortschaften vor und dankt allen für die kollegiale und loyale Zusammenarbeit. Er erläutert weiter, dass diese ehrenamtlich tätigen Personen eine wichtige Vermittlungsfunktion zwischen den örtlichen Jugendlichen und der Gemeindeverwaltung wahrnehmen. Weiter gibt er bekannt, dass es regelmäßige Treffen zwischen den Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpflegern und der Verwaltung gibt und dass es einen Wechsel in den Ortsjugendpflegern in Katlenburg, Suterode und Berka gegeben hat. In Katlenburg hat Bettina Lemmer das Amt von Carsten Belzause übernommen, während in Suterode Marcel Eggers Sandra Zimmermann abgelöst hat. In Berka ist Oliver Kliemand zum 30.06.2008 aus dem Ehrenamt ausgeschieden, das zur Zeit von Daniel Kleinertz allein besetzt wird.

Der Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss votiert einstimmig:

Die Berichte der Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpfleger über die Erfahrungen aus der bisherigen Tätigkeit werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10: Anfragen

RM Dr. Scherer möchte wissen, ob für die Gillersheimer Jugendlichen kurzfristig eine neue Räumlichkeit (Ersatz für die bisherige Jugendhütte) zur Verfügung steht.

Der **Bürgermeister** gibt zur Kenntnis, dass Überlegungen laufen, den Jugendlichen aus Gillersheim ggf. ab Sommer 2009 eine neue Räumlichkeit im Keller der Sporthalle zur Verfügung zu stellen. Hier müssen allerdings noch diverse Gespräche abgewartet werden. Kurzfristige Alternativen sehen Ortsrat Gillersheim und Gemeindeverwaltung zur Zeit nicht, der momentane Zustand ist als gegeben hinzunehmen.

Ausschussmitglied Bertermann hat eine Nachfrage zum lokalen Bündnis für Familien (Zielgruppe für Fragebögen), die die Gleichstellungsbeauftragte beantwortet. Darüber hinaus möchte er wissen, wann der neue Schulhausmeister (Ulrich Isermann) seine Tätigkeit beginnt.

BM Ahrens gibt darauf zur Kenntnis, dass Herr Isermann bereits eingearbeitet wird und seine Aufgaben ab 10.11.2008 allein ausführen wird.

Nach einer kurzen Aussprache schließt die **VS Schwarz** um 20.20 Uhr die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Mitarbeit.

gez. Schwarz

Ausschussvorsitzende

gez. Ahrens

Bürgermeister

gez. Brinkmann

Protokollführer